

Anfertigung eines bibliografischen Verzeichnisses

Allgemeine Hinweise:¹

- Im bibliografischen Verzeichnis – nicht in den Fußnoten – werden alle wörtlich und sinngemäß zitierten Texte in alphabetischer Reihenfolge angegeben, wobei der Nachname zu Beginn steht.
- Folgen im bibliografischen Verzeichnis mindestens zwei Veröffentlichungen derselben Person aufeinander, so wird mit Beginn der zweiten Literaturangabe nicht der Nach- und Vorname wiederholt, sondern die Abkürzung „Ders./Dies.“ bzw. „ders./dies.“ aufgeschrieben. Diese Regelung gilt auch, wenn die Verfasserin oder der Verfasser eines Sammelbandaufsatzes zugleich der zuerst genannte Herausgeber des betreffenden Sammelbandes ist.
- Wenn es mehr als drei Verfasserinnen und Verfasser, Herausgeberinnen und Herausgeber oder Verlagsorte bei einer bibliografischen Angabe gibt, wird nach der dritten Person oder dem dritten Ort die Abkürzung „u. a.“ notiert – am letzten Beispiel wird diese Schreibkonvention ersichtlich.
- Nur wenn es sich bei einer bibliografischen Angabe um eine Monografie oder eine Bibel handelt, werden am Ende keine Seitenzahlen angegeben. Bei Aufsätzen und Artikeln werden die erste und letzte Seite bzw. Spalte ohne die Abkürzung „S.“ oder „Sp.“ genannt.
- Zeitschriften-, Lexikon- und Reihentitel werden abgekürzt, sofern die entsprechenden Abkürzungen bereits in den Abkürzungen Theologie und Religionswissenschaften nach RGG (4. Aufl.) bzw. im Internationalen Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete (3. Aufl.) zu finden sind. Für Bibelstellen gelten die Abkürzungen der Loccum Richtlinien.

1. Monografie

Vorgabe: Verfassernachname, Verfasservorname, Titel. *Untertitel, Bd. Nummer: Bandtitel*, Verlagsort
Auflagennummer Erscheinungsjahr (*Reihentitel Reihenummer*).

Beispiel 1: Joest, Wilfried, Dogmatik, Bd. 1: Die Wirklichkeit Gottes, Göttingen ⁴1995.

Beispiel 2: zur Mühlen, Karl-Heinz, Reformation und Gegenreformation. Teil I, Göttingen 1999 (Zugänge zur Kirchengeschichte 6).

Beispiel 3: Weinrich, Michael, Religion und Religionskritik. Ein Arbeitsbuch, Göttingen/Oakville 2011 (UTB 3453).

¹ **Wichtig:** Nicht jede bibliografische Angabe im bibliografischen Verzeichnis enthält etwa einen Untertitel oder eine Auflagennummer, weswegen diese optionalen Angaben in den untenstehenden Vorgaben im *Kursivdruck* angezeigt werden. Wie die Beispiele zu den Vorgaben zeigen, soll dieser Kursivdruck jedoch nicht beim Notieren der Literaturangaben in einer Hausarbeit übernommen werden.

2. Zeitschriftenaufsatz

Vorgabe: Verfassernachname, Verfasservorname, Aufsatztitel. *Untertitel*, in: Zeitschrift Zeitschriftenjahrgang (Erscheinungsjahr), Seitenangaben des Aufsatzes.

Beispiel: Bader, Günter, Über die Verfertigung von Theologie im Vorgang des Lebens, in: PTh 95 (2006), 184-190.

3. Sammelbandaufsatz oder Handbuchaufsatz

Vorgabe: Verfassernachname, Verfasservorname, Aufsatztitel. *Untertitel*, in: Herausgeberrachname, Herausgebervorname (Hg./Hgg.), Sammelbandtitel. *Untertitel*, Verlagsort ^{Auflagennummer}Erscheinungsjahr (*Reihentitel Reihenummer*), Seitenangaben.

Beispiel 1: Askani, Hans-Christoph, Lesenotizen zur „Emergenz des Namens“, in: Assel, Heinrich/Askani-Christoph (Hgg.), Sprachgewinn. Festschrift für Günter Bader, Münster 2008 (AHST 11), 287-303.

Beispiel 2: Hailer, Martin, Glauben Juden, Christen und Muslime an denselben Gott?. Theologische Religionskritik in praxi, in: Hofheinz, Marco/Paprotny, Thorsten (Hgg.), Religionskritik interdisziplinär, Leipzig 2015, 43-64.

4. Herausgegebene und/oder übersetzte Schriften einer anderen Autorin bzw. eines anderen Autors

Vorgabe: Nachname, Vorname, Titel. *Untertitel*, *Bd. Nummer: Bandtitel*, hg. u./o. übers. v. Vorname Person 1 Nachname Person 1, Vorname Person 2 Nachname Person 2 u. Vorname Person X Nachname Person X, Verlagsort ^{Auflagennummer}Erscheinungsjahr (*Reihentitel Reihenummer*).

Beispiel 1: Pico della Mirandola, Giovanni, Oratio de hominis dignitate/Rede über die Würde des Menschen. Lateinisch/Deutsch, hg. u. übers. v. Gerd von der Gönna, Stuttgart 2009.

Beispiel 2: Schweitzer, Albert, Die Ehrfurcht vor dem Leben. Erste öffentliche Darlegung. Aus der Predigt zu St. Nicolai in Straßburg am 23. Februar 1919, in: ders., Die Ehrfurcht vor dem Leben. Grundtexte aus fünf Jahrzehnten, hg. v. Hans Walter Bähr, München ¹⁰2013, 32-37.

5. Lexikonartikel

Vorgabe: Verfassernachname, Verfasservorname, Art. Lexikonartikel. *Untertitel*, in: Lexikonname ^{Auflagennummer} *Bandnummer* (Jahreszahl), Seiten- oder Spaltenangabe.

Beispiel: Gestrich, Christof/Hüttenberger, Till, Art. Stellvertretung. V. Kirchengeschichtlich und systematisch-theologisch, in: TRE 32 (2001), 145-153.

6. Internetquelle²

Vorgabe: Verfassernachname, Verfasservorname (Hg./Hgg.), Titel. *Untertitel*, URL: <Internetadresse>, (Datum des letzten Zugriffs).

Beispiel: EKD, Zusammenleben mit Muslimen in Deutschland. Gestaltung der christlichen Begegnung mit Muslimen. Eine Handreichung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, URL: <<http://www.ekd.de/download/ekd-islam.pdf>>, (08.01.2015).

7. Bibel

Vorgabe: Herausgebernachname, Herausgebervorname (Hg./Hgg.), Bibeltitel. *Untertitel*, Verlagsort
Auflagennummer Erscheinungsjahr.

Beispiel: Bail, Ulrike/Crüseemann, Frank/Crüseemann, Marlene u. a. (Hgg.), Bibel in gerechter Sprache, Gütersloh³2007.

² **Wichtig:** Zu wissenschaftlich zitierwürdigen Internetquelle zählen keine Wikipedia-Artikel, sondern lediglich Veröffentlichungen von Institutionen, kritische Gesamtausgaben oder Lexikonartikel, sofern sie ausschließlich online verfügbar sind.